

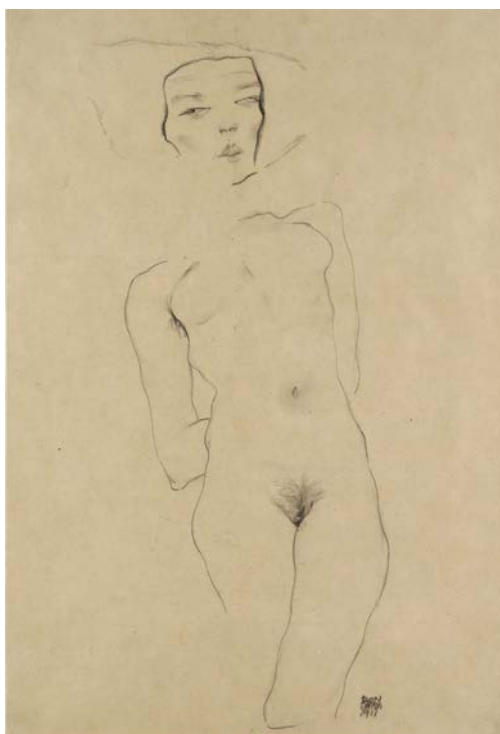
DOSSIER

zu

**Egon Schiele**

*Liegender Mädchenakt, 1911*

Leopold Museum Privatstiftung LM Inv. Nr. 1401



verfasst von

**Dr. Sonja Niederacher**

31. Dezember 2014

## **Egon Schiele**

### ***Liegender Mädchenakt*, 1911**

Bleistift auf Papier

44,5 x 30,7 cm

LM Inv. Nr. 1401

JK 854

Provenienzzangaben in der Publikation der Sammlung LEOPOLD (1995)<sup>1</sup> und Jane KALLIR (1990 in der Auflage von 1998)

Jane KALLIR 854 *Reclining Female Nude*

Rudolf Leopold

LEOPOLD (1995) 51

Hans Dichand, Wien

Rudolf Leopold, Wien

## **Hans Dichand**

LEOPOLD nennt den Zeitungsverleger und Herausgeber der Kronenzeitung Hans Dichand (29. Jänner 1921 in Graz – 17. Juni 2010 in Wien) als Voreigentümer dieser Zeichnung. Leopold stand mit Dichand, der ebenfalls Kunst im großen Stil sammelte, eine Zeitlang in regem Austausch. Hans Dichands Tochter Johanna Dichand gehörte von 1976 bis in die 1990er Jahre die Galerie Würthle. Geschäftsunterlagen dieser Galerie sind der Forschung derzeit nicht zugänglich. Es gibt für diese Zeichnung nur die Angabe in LEOPOLD als Hinweis. Die Zeichnung war erst im Jahr 1986 in Tokio das

---

<sup>1</sup> Rudolf Leopold: Egon Schiele. Die Sammlung Leopold, Wien, Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, Köln 1995.

erste Mal ausgestellt, als sie bereits Rudolf Leopold gehörte. Auch in der Literatur wurde sie bis 1994 nicht erwähnt.<sup>2</sup>

## **Rudolf Leopold**

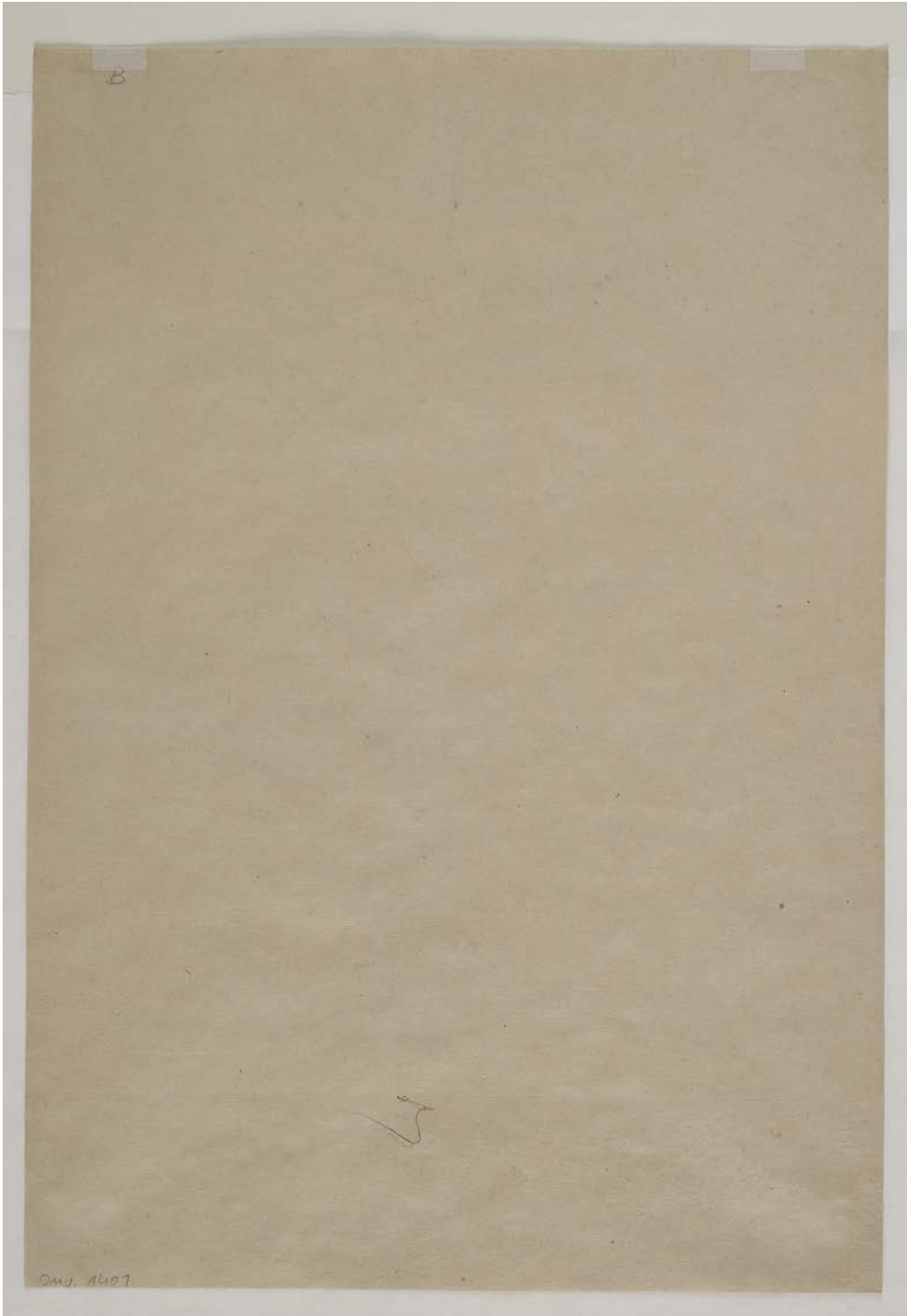
Rudolf Leopold erwarb die Zeichnung vor 1986, wahrscheinlich nicht mehr als zehn Jahre vor der Tokioter Ausstellung. Der Kontakt zwischen Leopold und Dichand konzentrierte sich nämlich auf die 1980er Jahre. Zwar besitzt Elisabeth Leopold noch Korrespondenz von Leopold mit Dichand, doch ging es darin nicht um den Erwerb dieser Zeichnung. Die Herkunft dieser Zeichnung muss daher als ungeklärt bezeichnet werden.

## **Rückseitenautopsie 8. März 2013**

Auf der Rückseite links oben befindet sich ein mit Bleistift geschriebenes „B“ (Blockbuchstabe). In der unteren Mitte findet sich ein unleserliches Zeichen, dessen Form an ein „S“ erinnert.

---

<sup>2</sup> Patrick Werkner: Egon Schiele: Art, Sexuality and Viennese Modernism. Palo Alto, Kalifornien: Society for the Promotion of Science and Scholarship, 1994.



LM 1401 verso, Foto: Manfred Thumberger